

PRESSEMITTEILUNG

11. Dezember 2012

Landtagsabgeordneter
Markus Blume

Ramersdorfer Abend im Bayerischen Landtag

Markus Blume und die örtlichen CSU-Mandatsträger nehmen Ramersdorfer Sorgen auf und bringen neue Initiativen zusammen

Auf Einladung von Markus Blume, MdL kamen jüngst rund 50 engagierte Ramersdorfer sowie Mitglieder verschiedener Bürgerinitiativen zu einem Ramersdorfer Abend im Bayerischen Landtag zusammen. Gemeinsam erörterten sie mit Vertretern von Stadtrat und Bezirksausschuss (BA 16) aktuelle Problemlagen in Ramersdorf und diskutierten die Stadtentwicklungsperspektive Ramersdorfs. Im Rahmen des anschließenden vorweihnachtlichen Abendessens in der Landtagsgaststätte bestand für die verschiedenen Initiativen die Möglichkeit zum gegenseitigen Kennenlernen. „Ich freue mich, dass wir mit dem Abend einen Startschuss geben konnten für eine Wiederbelebung der Stadtviertelidentität in Ramersdorf – und wir hoffen gemeinsam, dass nun auch die Stadt München ihre Hausaufgaben macht“, resümierte Blume.

Schutzgemeinschaft Ramersdorf e.V., MORES e.V., Lebenswertes Ramersdorf e.V., Verkehrsinitiative Ramersdorf-Ost – die Liste der Bürgergruppen, die sich in Ramersdorf in den letzten Monaten organisierten, ist lang. Sie alle eint ein Wille: Ramersdorf als Wohnviertel zu erhalten und mit verschiedenen Maßnahmen aufzuwerten. Dazu gehören beispielsweise die Sanierung des Dorfkerns Ramersdorf – ein Projekt, das trotz jahrzehntelanger Diskussion noch kein Stück vorangekommen ist –, eine Geschwindigkeitsbegrenzung in der Hofangerstraße und Berger-Kreuz-Straße, mehr durchgängige Grünbeziehungen sowie Verbesserungen im öffentlichen Nahverkehr. Mit Sorge betrachtet man dagegen so manche Bauvorhaben wie zuletzt die Eisenbahnwerkstätte der Bayerischen Oberlandbahn an der Ständlerstraße, das City-Service-Center des Baureferats an der Aschauer Straße oder perspektivisch auch den Neubau der südlichen Maikäfersiedlung beziehungsweise Haldenseesiedlung.

Viele Einzelprobleme, zu denen neben Markus Blume die Stadträte Beatrix Burkhardt und Hans Podiuk sowie die BA 16-Mitglieder Thomas Kauer und Wolfgang Thalmeir jeweils den aktuellen Sachstand referierten und Fragen beantworteten. Probleme, die aber auf Stadtratsebene auch gesamthaft angegangen werden sollen. Denn Stadtrat Podiuk bestätigte den Eindruck vieler Anwesender: „Ramersdorf kommt häufig an aller hinterster Stelle.“ Podiuk und Burkhardt beabsichtigen vor diesem Hintergrund einen Stadtratsantrag einzubringen, der die verschiedenen Referate auffordert, bei der Bearbeitung der einzelnen Ramersdorfer Themen eine Gesamtschau einzunehmen. Ein Ansinnen, das auf viel Zuspruch traf.

Blume unterstrich, dass unabhängig von der politischen Ebene jeder viele Hausaufgaben mitnehme und man den Kontakt ausbauen wolle. „Ich freue mich, dass das Vereinsleben in Ramersdorf in jüngster Zeit eine derartige Renaissance erfahren hat; und der heutige Abend soll nur der Auftakt sein für einen langfristigen Dialog.“

Kontakt für Rückfragen:

Thomas Kauer
Pressereferent

Abgeordnetenbüro Markus Blume, MdL
Maximilianeum, 81627 München

Tel: +49 89 67920082
Email: presse@markus-blume.de

Den Dialog untereinander begannen die verschiedenen Initiativen beim anschließenden Abendessen gleich selbst und saßen noch bis spät in den Abend zusammen. Mit von der Partie waren dabei auch die schon etablierten Ramersdorfer Vereine wie der Bürger- und Gewerkekreis, die Mitglieder der KAB von St. Bernhard und der Eigenheimervereinigung Fasangarten-Ricklihain e.V.

Bildnachweis:

© Abgeordnetenbüro Markus Blume, MdL

zur Verwendung freigegeben

Bildunterschrift:

„Der Diskussion und dem Kennenlernen diente der von Markus Blume, MdL initiierte Ramersdorfer Abend im Bayerischen Landtag.“

Kontakt für Rückfragen:

Thomas Kauer
Pressereferent

Abgeordnetenbüro Markus Blume, MdL
Maximilianeum, 81627 München

Tel: +49 89 67920082
Email: presse@markus-blume.de